

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
23-0141.50-60/382/2

Dresden, 17.12.14

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Zais,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 6/382
Thema: Berücksichtigung familiärer Aspekte bei Einstellung, Verset-
zung und Abordnung von Lehrkräften**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die
Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Inwieweit werden familiäre Aspekte, z.B. der Wunsch nach ört-
licher Nähe zum/zur Lebenspartner/in, im Einstellungsverfahren von
Lehrerinnen und Lehrern berücksichtigt?**

Die Einstellungen in den Schuldienst des Freistaates Sachsen basieren auf
dem Prinzip der Bestenauslese und erfolgen nach Eignung, Befähigung so-
wie fachlicher Leistung. Die Personal- und Schwerbehindertenvertretungen
sind nach Maßgabe des Sächsischen Personalvertretungsgesetzes bzw. des
Sozialgesetzbuchs IX zu beteiligen. Alle Bewerberinnen und Bewerber ha-
ben die Möglichkeit, unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Lebensver-
hältnisse drei Einsatzwünsche bezüglich des Regionalstellenbereichs der
Sächsischen Bildungsagentur anzugeben. Ein Anspruch auf eine konkrete
Einsatzregion oder Bildungseinrichtung besteht nicht.

**Frage 2: Wie viele Anträge auf Versetzung von Lehrkräften gab es in
den Schuljahren 2011/12, 2012/13 und 2013/14 jeweils mit welchem Er-
gebnis? (Bitte unter Angabe der Voten der abgebenden und aufneh-
menden Schulen, der SBA und der personalführenden Dienststellen)**

Im Schuljahr 2011/2012 wurden insgesamt 815 Lehrerinnen und Lehrer ver-
setzt. Im Schuljahr 2012/2013 waren es 1.151 Versetzungen und im Schul-
jahr 2013/2014 erfolgten 687 Versetzungen von Lehrkräften.

Die Anzahl der Anträge auf Versetzung und die Voten der Schulen sowie der
zuständigen Personal verwaltenden Dienststellen der Sächsischen Bil-
dungsagentur werden statistisch nicht erfasst.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 7, 8

Frage 3: Inwieweit spielten familiäre Aspekte bei der Bearbeitung der unter 2. genannten Anträgen auf Versetzung von Lehrerinnen und Lehrern eine Rolle?

Die dienstlichen und privaten/familiären Belange, die im Rahmen der behördlichen Auswahl- und Versetzungsentscheidungen durch die Personal verwaltenden Dienststellen berücksichtigt wurden, sind nicht Gegenstand statistischer Erfassungen.

Frage 4: Inwieweit werden familiäre Aspekte bei der Abordnung von Lehrkräften berücksichtigt?

Aus Gründen der Fürsorgepflicht werden bei der Ausübung des Abordnungserrmessens von den Personal verwaltenden Dienststellen auch die mit der geplanten Maßnahme einhergehenden Belastungen für den Beschäftigten berücksichtigt. Für den Verbleib an der bisherigen Einsatzschule sprechende Belange wie z. B.

- das Lebens- und Dienstalrer,
- eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung,
- der aktuelle Gesundheitszustand des potentiell Betroffenen,
- die Entfernung und Erreichbarkeit der neuen Einsatzschule vom Wohnort,
- die räumliche Mobilität,
- die Pflege von Angehörigen und
- die Betreuung schulpflichtiger Kinder

werden in die umfassende behördliche Einzelfallprüfung einbezogen.

Mit freundlichen Grüßen



Brunhild Kurth